

Zu dritt vor recht viel Publikum

Trotz Hitze und Schwüle, die besonders dem Pfeifferschen Hund Schuffi zusetzte, kamen am 20.7.2017 erfreulich viele in die Osteria Allora, um der Lesung von Nadia Trallori und Franziska Bauer beizuwohnen und im Rahmen der begleitenden Vernissage die Werke der jungen Künstlerin Elisabeth Denner zu bewundern, deren Ausstellung noch vier weitere Wochen geöffnet ist. Einmoderiert von Franz Pfeiffer, las Nadia Trallori - passend zum Thema Polarität - Prosa und Lyrik, verpackt in satirische und nachdenklich stimmende Kurztexte, die beim Publikum großen Anklang fanden. Franziska Bauer begann ihren Lesungsblock mit der Kurzgeschichte „Post molestam senectutem“, der in die Anthologie des Clue-Writing-Wettbewerbs „Schmerzlos“ aufgenommen wurde, und setzte mit heiteren Versen aus ihrem Max-Mustermann-Zyklus fort, und zwar größtenteils mit denjenigen Gedichten, die bereits von Elisabeth Denner illustriert worden sind. Nach Lesungsende begann es zu regnen und es kühlte ein wenig ab, sodass viele BesucherInnen dann länger blieben und die Möglichkeit nutzten, sich noch ein wenig über das Erlebte auszutauschen. Alles in allem ein heiterer, aber durchaus inspirierender Abend, für dessen Organisation Ursula und Franz Pfeiffer sehr zu danken ist.

Franziska Bauer